

J. N. 200. 501

Beverley Hills / Stellenbosch 23. 3. 48

Mein lieber bonner Felix, Dein Brief war wie die froheen eine Mischung von Erfreulichem und Unerfreulichem. Lass Dir zum Erfreulichen, dem Gedanken Deines Bruder beizischen gratulieren, und zum Rest des Kluges nicht so schwer. Vor allem und Reinen hoffe ich vom Wunsch und der ewigen Ruhe. Sie Romant leidet für uns alle mit großen Schreiten weiter und immer zu früh. Du hast noch alles zu vollbringen, also freu Dich davon - und schreib halt weniger Briefe. Ich muss ja auch damit zufrieden sein, aus alle X Monate und nicht so oft, als ich wünschte, von Dir zu hören. Also lass anderes aus vorher. - Für die Adressen des Belvoir Ladys Denke ich Dir sehr. Ich habe vorsichtig, unter Berufung auf Dich, angefragt, ob Frau Zippell Interesse für meinen Roman besteht, und gesagt, Da wünscht Ansturm auf geben Roman, der ich bin (oder hätt' ich sagen sollen: was?) Vedeemo. - Inzwischen habe ich meine Pläne für die nächsten Monate gründlich: ich habe nämlich meine Firma am Beginn des Tons des Nat. Th. <sup>aus Stellenbosch</sup> gegründet; ich habe nämlich meine Firma am Beginn des Tons des Nat. Th.

Sehr liebend  
A. Klemm / Bruckenthal

Naam en Adres van afzender  
Senders name and address

Eerste van - First fold

As enigteilic Ingeleli word, sal hierdie brief  
per gewone pos gesluur word  
If anything is enclosed this letter will be  
sent by ordinary mail



Felix Braun

14 Greville Place  
London NW 6

mus gill, doch mich weiter nicht. Es wohn 3 Meilen außerhalb der Stadt. Aber der Wild fährt täglich herein, so daß ich immer Gelegenheit habe, Besichtigungen zu machen oder die Bibliothek zu besuchen. Es braucht mir nur noch was Gedrucktes einzufallen, und alles wird in Ordnung sein. Meine Frau aber wird ich nun leider viele Wochen nicht sehen.

Mit herzlichsten Grüßen und allen guten Wünschen

Dein Victor